

Sommerschule – Schule im Sommer

Pressekonferenz mit

Heinz Faßmann

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Christa Schnabl

Vizerektorin für Studium und Lehre an der Universität Wien

Daniel Osztovics

Studierender der PH Niederösterreich

Lea-Marie Pautsch

Buddy an einer Sommerschule

Lena Kolarik

Schülerin an einer Sommerschule

Erfolgsprojekt Sommerschule – Ausbau 2021

Die Sommerschule hat im Jahr 2020 in Folge der Corona-Pandemie das erste Mal stattgefunden. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit nahmen gleich in der ersten Runde 22.500 Schülerinnen und Schüler teil. Das Erfolgsprojekt Sommerschule wird daher im Jahr 2021 wieder stattfinden und stark ausgebaut. Heuer haben sich bereits **35.000 Schülerinnen und Schüler für die Sommerschule angemeldet**. Auch rund 600 Schülerinnen und Schüler mit **sonderpädagogischem Förderbedarf** sind angemeldet. Die Anmeldung läuft noch bis Montag. **760 Schulstandorte** haben sich für die Durchführung der Sommerschule gemeldet. Das sind um 240 mehr als im Jahr 2020. Neben Deutsch wird in der Sommerschule 2021 auch **Mathematik** unterrichtet, in der Volksschule auch **Sachunterricht**. Der Unterricht ist **freiwillig, kostenlos und fließt positiv in die Mitarbeitsnote ein**.

NEU: Sommerschule auch für die Oberstufen

Erstmals gibt es das Angebot der **Sommerschule auch in der Oberstufe**. Hier werden grundsätzlich **alle Fächer im Kurssystem** angeboten. Statt teuren Nachhilfeunterricht zu nehmen, können die Schülerinnen und Schüler also **kostenlos an ihren Schulen mit Lehrkräften ihres Standortes** lernen. Der Wunsch, die Oberstufen zu öffnen, kam von den Schulen beziehungsweise den Schulleitungen selbst, damit sie ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen können. Die Kurse können nach einem Schulwechsel auch zur **Vorbereitung auf die 9. Schulstufe** dienen – etwa in einer HTL.

Wann findet die Sommerschule statt?

Die Sommerschule findet in den letzten beiden Ferienwochen statt: In den östlichen Bundesländern von **23. August bis 3. September**, im Westen von **30. August bis 10. September**. In der Oberstufe können die Kurse auch nur eine Woche lang stattfinden.

So läuft der Unterricht

Unterrichtet wird in allen Schulstufen **in kleinen Gruppen von 8 bis 15 Schülerinnen und Schülern**. Der Unterricht in der Sommerschule **hebt sich** in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I **vom ganzjährigen Unterricht ab**. Am Beginn steht ein Tag des Kennenlernens, da die Gruppen zumeist heterogen und oft standortübergreifend sind. Der Unterricht verläuft **abwechselnd themenzentriert, lehrerzentriert und projektorientiert**. Alternierend gibt es **fachlichen und überfachlichen Unterricht**. Im Mittelpunkt der Sommerschule steht die **Stärkung des Sprachbewusstseins in der Unterrichtssprache** Deutsch im Bereich des Lesens, Schreibens, Hörverstehens und Sprechens, sowie der **Erwerb von mathematischen Grundkompetenzen**. Grundsätzlich nehmen alle Schülerinnen und Schüler an allen Schulfächern teil.

Mit sprachsensiblen Unterricht wird sprachliches und fachliches Lernen verknüpft. Das heißt: Schülerinnen und Schüler eignen sich etwa in Mathematik **fachspezifisches Vokabular** an, das im Alltag kaum verwendet wird („Seitenumfang“, „Fläche“, ...). Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit haben, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Damit wächst der Selbstwert.

Am Ende der zweiwöchigen Sommerschule präsentieren die Schülerinnen und Schüler **Projekte**, die sie während der zwei Wochen erarbeitet haben. Vom Theaterstück bis zum Fotoprojekt sind hier der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Beispiel eines Stundenplans in der Primarstufe

Tag 1	Kennenlernen	Zielsetzung und Organisation der 10 Tage, Produkt als Projektergebnis definieren	Deutsch
Tag 2	Deutsch	Mathematik	Projektorientiertes Arbeiten
Tag 3	Mathematik	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten
Tag 4	Deutsch	Sachunterricht	Projektorientiertes Arbeiten
Tag 5	Mathematik	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten
Tag 6	Fächerübergreifend Deutsch und Mathematik		Projektorientiertes Arbeiten
Tag 7	Mathematik	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten
Tag 8	Schlüsselqualifikation: Lernkompetenztraining		Projektorientiertes Arbeiten
Tag 9	Mathematik	Sachunterricht	Vorbereitung Präsentation
Tag 10	Deutsch	Mathematik	Präsentation Produkt und Abschluss

Beispiel eines Stundenplans in der Sekundarstufe I

Tag 1	Kennenlernen	Zielsetzung und Organisation der 10 Tage, Produkt als Projektergebnis definieren	Deutsch
Tag 2	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 3	Mathematik	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 4	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 5	Mathematik	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 6	Fächerübergreifend Deutsch und Mathematik	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 7	Deutsch	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 8	Schlüsselqualifikation: Lernkompetenztraining	Projektorientiertes Arbeiten	
Tag 9	Deutsch	Vorbereitung Präsentation	
Tag 10	Mathematik	Präsentation Produkt und Abschluss	

Studierende und Buddies unterrichten

Den Unterricht gestalten vor allem **Studierende der Universitäten und Pädagogischen Hochschulen**. Sie bekommen für ihre Tätigkeit an der Sommerschule **5 ECTS-Punkte** sowie eine Aufwandsentschädigung. Auch Lehrkräfte unterrichten auf freiwilliger Basis. Zusätzlich unterstützen **Buddies** an den Sommerschulen. Diese Schülerinnen und Schüler der Oberstufen können sich freiwillig für diese Tätigkeit melden.

Evaluierung

Die Sommerschule wurde unter den Studierenden evaluiert.

- 82% der Studierenden haben im Rahmen der Sommerschule **sehr positive oder positive Erfahrungen** gemacht.
- 94% würden den **Einsatz an einer Sommerschule weiterempfehlen**.
- 87% erachten ihren Einsatz an der Sommerschule **als sinnvoll oder sehr sinnvoll**.
- Die **PH und Universitäten** spielen eine zentrale Rolle: 83% sind auf diesem Weg auf die Sommerschule aufmerksam geworden.

Kinder- und Jugenduniversität

Schon lange etabliert sind in den Sommermonaten die **Kinder- und Jugenduniversitäten**. Österreich nimmt hier eine internationale Vorreiterrolle ein. Heuer wurde die Förderung auf **1,2 Millionen Euro verdoppelt**. Rund **60.000 Kinder** haben sich für die Angebote der Kinderuni gemeldet, rund die Hälfte davon für Onlineformate. Damit ist die Teilnehmerzahl im Vergleich zu den vergangenen Jahren (rund 40.000) noch einmal gesteigert worden. Kinderuni gibt es in fast allen Bundesländern, zum Teil auch mit **ganztägigen Betreuungsangeboten**.

Die Angebote reichen von **Vorlesungen, Seminaren und Workshops** direkt an den Hochschulen über **Exkursionen bis hin zu Angeboten im öffentlichen Raum**. Neben den größeren Universitätsstädten Wien, Graz, Innsbruck, Linz und Salzburg gibt es Angebote im ländlichen Raum in Oberösterreich, Osttirol, Kärnten und Niederösterreich, wo es sogar ein länderübergreifendes Projekt mit Tschechien gibt.

Thematisch werden Schwerpunkte auf **Digitalisierung, Medien, Umwelt, Nachhaltigkeit, Gesundheit und MINT** gelegt. Daraus ergibt sich eine bunte Mischung an Angeboten quer durch alle Bundesländer. So können Kinder und Jugendliche in Workshops **philosophische Fragestellungen** erörtern, wie etwa: Können Computer denken? Warum gibt es die Fridays-for-Future-Klimademos? Haben Tiere Rechte? Wer bestimmt was schön ist? Darüber hinaus bieten Initiativen im öffentlichen Raum, wie das **Physikmobil, der Spiel- und Forschungsbus** oder die Kinderuni on Tour, die Möglichkeit, spontan auf öffentlichen Plätzen an Experimenten teilzunehmen. Die Kinderuni Wien bietet **Workshops wie „Die Stadt erschnüffeln“ oder „Hieroglyphen lesen und schreiben“**. In Oberösterreich können Kinder und Jugendliche die Stadt **Steyr erforschen** oder im Almtal **Waldrappen und Wassertiere beobachten**. In Innsbruck gibt es spannende Exkursionen und eigene Tage für **Naturforscherinnen und Naturforscher in Mühlau**. An den **Kunstuniversitäten** können die Kinder und Jugendlichen aus Fäden eine Rauminstallation erstellen, Techniken zum abstrakten Malen kennenlernen oder gemeinsam probieren, wie **Emotionen schauspielerisch** dargestellt werden können.

Schulen öffnen für Vereine, Universität Wien öffnet ihre Seminarräume

Rund die Hälfte Schulstandorte sperrt diesen Sommer ihre **Turnhallen und Sportstätten** auf, damit Vereine diese nutzen können. Corona hat den Zugang zur gemeinsamen Bewegung erschwert. Mit der Öffnung der Sportplätze und Turnhallen an den Schulen wird der **gemeinsame Vereinssport** auch in den Sommermonaten möglich.

Die **Universität Wien öffnet ihre Seminarräume**. Um die Studierenden unmittelbar bei der Vorbereitung für die Prüfungen zu Semesterende zu unterstützen, können diese seit 14. Juni

2021 ausgewählte universitäre Räume im Hauptgebäude der Universität Wien für **Lerngruppen** nutzen. Ob **gemeinsames Lernen für eine Prüfung, die Finalisierung von Projektarbeiten oder die Konzeption von Abschlussarbeiten**: Den Studierenden wird durch die Nutzung der universitären Räumlichkeiten eine weitere Perspektive gegeben.